

MarienMail - Post aus Ihrer Gemeinde!

7. November 2025

Inhalt

- 1. Editorial
- 2. kfd Wortgottesdienst in St. Thomas Morus
- 3. Philadelphia-Gemeinde
- 4. Am 9.11.
- 5.
- 6. Depressionen
- 7. Ökumenische
- 8. Krippenaufbau:
- 9. Frauenfachkonferenz im Fußball
- 10. Segensnacht
- 11. Abend
- 12. Mitmachaktion

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

Die Auferstehung

Wenn ich eine Beerdigung vorbereite, gucke ich gern nach dem Spruch, der auf den Einladungskarten zur Trauerfeier oder in der Anzeige in der Zeitung steht. Ganz oft wird darin die Hoffnung auf ein Wiedersehen thematisiert. Wir Christen glauben an die Auferstehung nach dem Tod. Das war für mich auch schon immer nur logisch: Ich bete Gott an, Gott ist die Liebe. Ich rate in der Trauerfeier fast immer dazu, gedanklich mal das Wort "Gott" bei allen Gebeten durch das Wort "Liebe " zu ersetzen. Die Liebe lässt uns nicht einfach sterben und verschwinden. Das kann nicht sein. So, wie die Liebe uns unser Leben lang aufnimmt und begleitet, so muss es einfach nach dem Tod weitergehen. In Liebe. In dieser Zuversicht, mit diesem Gottvertrauen, finden wir Trost. Das "Weiter-Leben" bei Gott ist nicht dem irdischen Leben gleichzustellen, es wird anders sein, nicht mit unseren Kategorien und Vorstellungen zu fassen. Unfassbar.

Unfassbar schön. Martin Krehl,

beauftragt zum ehenamtlichen Beerdigungdienst.

2. kfd Wortgottesdienst in St. Thomas Morus

Die kfd St. Thomas Morus Villigst lädt am Montag, 10. November, um 8.30 Uhr in die St. Thomas Morus-Kirche in Villigst, Schröders Gasse, zum Wortgottesdienst mit anschließendem Frühstück ein. Interessierte sind herzlich willkommen.

3. Philadelphia-Gemeinde in Westhofen

Schon ab Dezember wird die evangelisch-rumänische Philadelphia-Gemeinde ihre Gottesdienste in St. Petrus in Westhofen feiern. Dafür zahlt die Gemeinde eine Miete. Die Philadelphia-Gemeinde ist bisher in einem Ladenlokal in der Innenstadt ansässig gewesen. In Westhofen wird voraussichtlich ein Mietvertrag über ein Jahr geschlossen.

4. Am 9.11.: Teilnahme, aber keine Mitwirkung

Der Pfarrgemeinderat billigte im Nachhinein die

Guido Bartels Entscheidung von Pfarrer Pfarrgemeinderatsmitglied Martin Krehl auch in diesem Jahr der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht mitzuwirken. Gleichwohl wird allen Gemeindemitgliedern die Teilnahme an der Gedenkstunde vor der ehemaligen Synagoge in der Kleinen Marktstraße empfohlen. Weil auch in diesem Jahr wieder ein Vertreter der DITIB-Moscheegemeinde eine Rede halten soll und es weiter keine Bereitschaft seitens der Organisatoren gibt die jüdische Gemeinde in Unna zu beteiligen, wird von einer aktiven Beteiligung seitens der Pfarrei abgesehen.

5. Flügelaltar in St. Viktor mit neuen Ansichten

In der evangelischen Kirchengemeinde Schwerte wird in der Marktkirche St. Viktor eine Tradition ab Mittwoch, 19. November, aufrechterhalten: Wenn sich Türen schließen? dann öffnen sich neue. Am Buß- und Bettag um 18 Uhr ist es wieder soweit: Der Antwerpener Doppelflügelaltar in St. Viktor wird zum Ende des Kirchenjahres hin halb geschlossen. Und so wird er wieder in einem neuen Licht erscheinen, mit einer Ansicht, die man jedes Jahr nur für wenige Wochen genießen und erleben kann. Denn sie zeigt 36 Ölgemälde, die sich auf der linken Seite mit der Figur des heiligen Viktors beschäftigen, dem Namensgeber der Kirche, auf der rechten Seite mit der Kindheitsgeschichte Jesu und Johannes dem Täufer sowie in der Mitte mit kirchlichen Themen wie der Eucharistie und der Gregors-Messe. Zum Klappen des Altars vor Publikum wird es begleitend einen Konzert-Gottesdienst geben, der sich thematisch mit dem Schließen und Öffnen von Türen in unserem Leben beschäftigt. Die Ev. Gemeinde lädt herzlich ein, diese besonderen Momente gemeinsam zu erleben.Musikpädagoge Uwe Schiemann wird die Feier musikalisch mit einem von ihm ausgewählten Vokalensemble sowie an den Tasten gestalten

6. Depressionen am Lebensende

Die Hospiz-Akademie Schwerte lädt herzlich am Donnerstag, 20. November, zum Vortrags- und Gesprächsabend "Umgang mit Depressionen am Lebensende" ein. Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im Klara-Röhrscheidt-Haus, Ostberger Straße 20, statt.

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen und sind mittlerweile der zweithäufigste Grund für eine Frühberentung. Sehr oft treten sie bei Menschen mit Krebs auf, wobei bis zu 50 Prozent der Betroffenen zumindest vorübergehend depressiv und niedergeschlagen sind. Diese Begleiterscheinung erhöht das Risiko für Tumorrezidive, vermindert die Therapietreue (Compliance), verstärkt psychosozialen Stress und mindert die Lebensqualität deutlich. Auch andere chronische Erkrankungen oder Beschwerden im hohen Alter können die Lebensfreude schwinden lassen. Depressionen schwächen den ganzen Menschen – gerade am Lebensende können sie eine besondere Rolle spielen.

In seinem Vortrag greift der Neurologe Dr. med. Jörg Eisentraut die Fragen auf, wie Depressionen entstehen, wie man sie erkennt und was man – insbesondere in der palliativen Situation – dagegen tun kann. Darüber hinaus geht er der Frage nach, welche Risiken für trauernde Angehörige bestehen, die zu einer Depression führen können. Der Vortrag bietet hilfreiche Antworten, Hinweise zur Erkennung und zu effektiven Unterstützungsmaßnahmen – sowohl für Betroffene als auch für Angehörige. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Um Spenden wird gebeten.

7. Ökumenische Erinerungsgottesdienste

Immer mehr Menschen sterben und werden begraben, ohne dass es eine öffentliche Namensnennung, eine Trauerfeier gäbe. Sie sterben lautlos, ohne Angehörige, ohne Freunde, ohne Nachbarn, die von ihnen Abschied nehmen. Sie werden bestattet, aber nicht erinnert, sie bleiben unbedacht ? Evangelische und katholische Christen in Schwerte finden: "Niemand aus unserer Stadt soll sterben, ohne dass seiner gedacht wird". Deshalb laden die Ev. Kirchengemeinde Schwerte und die Pfarrei St. Marien zusammen mit der Stadt Schwerte halbjährlich zu ökumenischen Gedenkgottesdiensten in St. Viktor ein, um der Menschen zu gedenken, die in den Monaten zuvor "unbedacht" verstorben sind. In den Gedenkgottesdiensten wird an die Verstorbenen erinnert und ihre Namen werden genannt. Für jeden wird eine Kerze angezündet. Die Namen werden in ein Gedenkbuch eingetragen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch bei Kaffee und Tee. Es laden ein: Bürgermeister Dimitrios Axourgos, Pfarrer Hartmut Görler (evangelische Kirche), Pfarrer Guido Bartels (katholische Kirche).Der nächste Gedenkgottesdienst "Unbedacht" findet am Dienstag, 25. November, 17 Uhr in St. Viktor am Marktplatz statt.

8. Krippenaufbau: Helfer dringend benötigt!

Leider findet in diesem Jahr keine Krippenausstellung draußen in der Altstadt mehr statt. Umso wichtiger wird es sein Besuche bei den Krippen in den Schwerter Kirchen zu ermöglichen. Die große Krippe in der Pfarrkirche St. Marien erfordert umfangreiche Aufbauleistungen von vielen Händen. Der Aufbau beginnt diesmal am Montag, 24. November, um 10 Uhr. Freiwillige, technisch begabte Menschen sind zur tatkräftigen Hilfe sehr willkommen.

9. Frauenfachkonferenz im Fußball

Es ist auf eine gewisse Weise witzig - im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund findet am 21. Februar 2026 (Datum notieren!) die erste Frauenfachkonferenz "Frauen gestalten den Wandel" statt. Dort, wo das Kaffeeservice ausgestellt ist, dass die Frauen-Fußballnationalmannschaft 1989 als Prämie für den EM-Sieg bekommen hat. Geschirr statt Geld ...

Veranstalterin der Frauenfachkonferenz ist die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung (kefb) in Dortmund. Von 9.30 Uhr bis 16 Uhr werden dann haupt- oder ehrenamtlich in den Gemeinden tätige Frauen gemeinsam beraten, Vorträge hören und in Workshops arbeiten. Themen sind u.a. Frauen in Leitung, Macht, Missbrauch, Bildung, Geschlechterklischees, Migration, Frauen als Unternehmerinnen. Die Veranstaltung kostet keine Kursgebühren, frau muss sich aber anmelden: Kurs-Nummer S30DOQL001, am besten über das Internet. Rückfragen beantwortet Stefanie Matulla von der kefb (0231/1848-132, dortmund@kefb.de

10. Segensnacht in Heilig Geist

In der Nacht von Freitag, 28. November, auf Samstag, 29. November, bietet die Pfarrei in der Heilig-Geist-Kirche an der Ostberger Straße eine Segensnacht an. Thema wird die Erinnerung an die Taufe, an die Firmung, an das Eheversprechen und andere Segens-"Ereignisse" im Leben sein. Die Heilig Geist-Kirche wird zum Jahreswechsel geschlossen, deshalb sind vor allem Gemeindemitglieder eingeladen, die eben diese Segens-Ereignisse und Erlebnisse mit der Heilig Geist-Kirche verbinden. Darüber hinaus können und sollen aber auch Gemeindemitglieder aus der Gesamtpfarrei, also aus allen Pfarrbezirken, sowie interessierte Menschen dazukommen. Die Nacht beginnt um 18 Uhr mit

einem Segnungsgottesdienst mit Pastor Christian Laubhold und Gemeindeassistentin Lisa-Marie Glorius. Ab 19 Uhr beginnt die stille Anbetung mit Musik und Gebeten. Von 20 Uhr bis 6 Uhr in der Frühe kann in der Kirche gebetet und gewacht werden, wer das möchte, sollte sich an dem Abend dann melden oder zuvor eine Mail schreiben an christian.laubhold@schwerterkirchen.de. Um 6 Uhr beginnt das Morgenlob in Heilig Geist.

11. Abend der Versöhnung und Barmherzigkeit

"Freiraum für meine Seele": Am Sonntag, 14. Dezember, laden wir zum Abend der Versöhnung in die Marienkirche ein. Die Pfadfinder bringen das Friedenslicht aus Bethlehem und teilen es aus an alle, die sich nach Frieden sehen und Frieden weiterschenken möchten. Beginn ist um 18 Uhr. Wie lange sie bleiben möchten, entscheiden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

Um 19.30 Uhr beten wir noch die Komplet, das kirchliche Nachtgebet, und spenden den Eucharistischen Segen.

Der Abend der Versöhnung und Barmherzigkeit bietet Ihnen einen Raum für verschiedene Weisen, in einen ganz persönlichen Dialog mit Gott einzutreten. Wir beginnen klassisch mit einem Wortgottesdienst, der dann aber mündet in eine offene Form, in der jede und jeder verschiedene Angebote wahrnehmen kann. Da das Allerheiligste ausgesetzt sein wird, sind alle eingeladen, sich bei größtmöglicher Stille im Kirchenraum von der Anwesenheit des Herrn berühren zu lassen

Mit folgenden Möglichkeiten gestalten Sie Ihren ganz persönlichen Barmherzigkeitsabend:

Man kann ein Licht zum Allerheiligsten stellen.

Man kann aus einem Korb ein Bibelwort ziehen und es in Stille betrachten.

Man kann eine persönliche Bitte niederschreiben und ebenfalls zum Allerheiligsten legen.

Man kann sich persönlich segnen lassen.

Man kann mit den anwesenden Priestern und anderen Personen ein Vier-Augen-Gespräch führen.

Es besteht Beichtgelegenheit.

Und natürlich können Sie sich mit dem Friedenlicht aus Bethlehem beschenken lassen. Wenn Sie ein geeignetes Gefäß mitbringen, können Sie es auch sicher nach Hause tragen. Die Pfadfinder bieten Kerzen mit dem Friedenslichtemblem an.

Da die Gebetsatmosphäre dieses Abends geeignet ist, sich innerlich persönlich auch auf den Empfang der Beichte einzustimmen, wird in diesem Advent kein anderer Bußgottesdienst angeboten.

Die besondere Lichtgestaltung und die Mitwirkung der Geisecker Musikgruppe Paduana versprechen einen stimmungsvollen geistlichen Abend. Herzlich willkommen!

12. Mitmachaktion GLÜCKLICH/T SEIN

Wie schon im vergangenen Jahr führt das Bistum wieder die Aktion GLÜCKLICH/T SEIN! durch. Auch Sie können sich daran beteiligen. Bis zum Wochenende 6./7. Dezember können Sie eine Tragetasche mit schönen und nützlichen Dingen an Bedürftige verschenken. Wir möchten die gefüllten Taschen unserem früheren Vikar Oliver Schütte übergeben, damit er sie an von ihm betreute Obdachlose im Raum Dortmund weitergibt. Eine Liste mit erfahrungsgemäß besonders geeigneten Dingen, die in die Tasche gefüllt werden können, liegt jeder Tasche bei. Wenn Sie mitmachen wollen, können Sie eine Tasche im Anschluss an folgende Messfeiern in der jeweiligen Kirche erhalten:

22.11.2025 St. Petrus und St. Marien

23.11.2025 Heilig Geist und St. Marien

29.11.2025 St. Marien

30.11.2025 St. Marien

Außerdem ab 01.12.2025 auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

Einsammeln möchten wir die gefüllten Taschen in den Messfeiern am zweiten Advents-Wochenende:

06.12.2025 St. Antonius und St. Marien

07.12.2025 St. Monika und St. Marien.

Außerdem noch am Montag, 8. Dezember, im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten.

Schon jetzt ein ganz herzliches Dankschön an alle, die mitmachen.

Guido Bartels

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl.

Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de